



2. Oktober 2019

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Elisabeth Schoch (FDP)
und Përparim Avdili (FDP)
und 28. Mitunterzeichnenden

Im Rahmen der Auslegeordnung der weiteren Nutzung des Schlachthof Areals stellt der Stadtrat zur Disposition, den Schlachthof in der Stadt Zürich aufzulösen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Arbeitsplätze sind mit dem Schlachthof verbunden? Direkt und indirekt.
2. Welche Mietverträge bestehen mit dem eingemieteten Gewerbe und sonstigen Mietern, welche Bedingungen sind daran geknüpft?
3. Wo könnte ein alternativer Standort für den Schlachthof sichergestellt werden? Gibt es alternative Möglichkeiten auf dem Stadtgebiet?
4. Wie viele Schlachthöfe gibt es in der Schweiz? Falls der Zürcher Schlachthof schliessen müsste, weil er keinen geeigneten Standort finden würde, welche Konsequenzen würden daraus entstehen?
5. Aus welchen Gebieten der Schweiz kommen die Tiere für den Schlachthof Zürich? Wohin würden die Tiere ohne den Schlachthof Zürich transportiert werden?
6. Wie wird sichergestellt, dass weiterhin genügend Fleisch aus der Schweiz verarbeitet werden kann? Und wie sehen die Transportwege und damit die Verschlechterung der CO2-Bilanz aus, falls Fleisch von weit hergeholt oder gar aus Deutschland importiert werden müsste?
7. Heute hat die Stadt direkten Einfluss auf Tierschutzmassnahmen und die Qualität des Fleisches. Bitte um Darstellung der besonderen Massnahmen in der Stadt Zürich, welche im Ausland oder einem alternativen Standort nicht gesichert werden können. Und falls der Schlachthof aus der Stadt gedrängt wird, wie stellt die Stadt dann sicher, dass die hohen Qualitätsstandards weiter eingehalten werden (vom Tierwohl bis zur fachgerechten Schlachtung)?
8. Im Rahmen des Umweltgedankens und zum Tierwohl ist regionalem Angebot der Vorzug zu geben. Wie stellt sich der Stadtrat zur Situation, dass Zürcher Fleisch nach einer möglichen Schliessung des Schlachthofs nach Oensingen oder Basel (nächstgelegene Schlachthöfe) geführt wird, um dann wieder in die Stadt zurück transportiert zu werden? Hätten diese beiden Schlachthöfe genügend Kapazitäten oder müsste gar noch weiter transportiert werden?
9. Der Stadtrat will einen Beirat für die Beurteilung der weiteren Nutzung des Schlachthofareals etablieren. Wer ist in diesem Beirat vertreten? Falls noch nicht namentlich bestimmt, wie soll sich der Beirat zusammensetzen?
10. Sieht der Stadtrat vor, Gewerbevereine, Quartiervereine oder im Sinne eines partizipativen Verfahrens weitere Gruppen bei der Beurteilung einer weiteren Nutzung des Areals miteinzubeziehen? Wie stellt er sicher, dass in solchen partizipativen Verfahren nicht nur wünschbares diskutiert wird, sondern auch die entsprechenden Konsequenzen aufgezeigt werden?
11. Gibt es Anzeichen oder Signale aus den verschiedenen Departementen der Stadt Zürich für eine mögliche Nutzung des Areals?

E. Schoch

P. Avdili

M. Suter

E. Schoch

[Signature]

[Signature]

[Signature]

M. C.

Silvogel M. Fischer W. Schmitt

~~T.~~

~~T.~~

\$

RR



M. Btz

M. Btz

R. Btz

L. Btz

L. Btz

W. Btz

D. R. Btz



S. Btz

R. Btz

E. Btz

M. Btz

